

Zimmer zahlreicher werden die Hopfenpflanzungen an ihrem Ufer, Dörfer mit ausgedehnten Gehöften berühren wir auf unserem Wege und endlich überzeugt uns die auf der Höhe des rechten Ufers gelegene Stadt Saaz, daß wir nun wirklich im Saazer Lande, das durch seine hohe landwirthschaftliche Cultur berühmt ist, angelangt sind.

Saaz, eine der ältesten Städte Böhmens, ist der Mittelpunkt des nicht nur in der unmittelbaren Nähe, sondern im ganzen Bezirke schwunghaft betriebenen Hopfenbaues. Seine Erzeugnisse haben Weltruf und der von hier betriebene Hopfenhandel ist neben



Der Herrgottfluß bei Wotisch.

dem fränkischen und englischen tonangebend für den Markt. Nicht minder berühmt ist die Gemüjecultur, namentlich der Gurkenbau der hiesigen Gegend, von denen jährlich ganze Wagenladungen in das In- und Ausland verschickt werden. Die weite Au des Egerthals ist ganz und gar mit Hopfengärten bedeckt, die sich bis Postelberg und weiter hinab erstrecken. Hier treten von Norden her die vereinzelt Regelleberge des Mittelgebirges, die auffälligen Gestalten des Millayer (509 Meter) und Kannayer Berges (457 Meter), des Oblík (509 Meter) u. s. w., von Süden die Abdachung des Žhanwaldes, der über das Rothliegende weit vorgeschobenen Kreidesandsteindecke, näher an den Fluß heran. Dazwischen liegt Laun. Die lange Steinbrücke vom Dorfe Dobroměřitz